

## Anreize zum Schulbesuch

---

Anwesenheit im Unterricht ist ein einfaches und leicht nachvollziehbares Maß für Schülerleistungen. Eine mögliche Strategie, um die Unterrichts-anwesenheit zu erhöhen, ist es, Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen, Lehrer und andere Mitarbeiter in Konzepte zu integrieren, die pünktliche Anwesenheit im Unterricht positiv belohnt.

### Was Sie bedenken sollten:

- Anreize zur Steigerung regelmäßiger Anwesenheit erreichen ihre höchste Effektivität, wenn sie Teil eines verständlichen Konzepts sind, das auch Initiativen für Eltern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf im Bereich der Unterrichts-anwesenheit beinhaltet. Dabei sollten die Leistungsanreize nur ein Aspekt einer schulweiten Kultur guter Schulbesuchsgewohnheiten sein, begleitet von viel Engagement der Lehrkräfte, zur Versicherung, dass jede/r einzelne Schüler/in aktiv in der Klasse gefordert wird, sobald sie/er da ist.
- Leistungsanreize müssen nicht unbedingt kostspielig sein. Einfache Belohnungen, wie die Anerkennung der Schulbesuchsgewohnheiten durch Mitschülerinnen, Mitschüler und die Schule in Form von Urkunden oder Versammlungen, extra Pausenzeit, Hausaufgabengutscheinen oder sogar Tanzen im Schulflur, haben eine motivierende Wirkung auf die Schülerinnen und Schüler. Fragen Sie auch ihre Schülerinnen und Schüler selbst, was sie als gute Leistungsanreize sehen.
- Schulinterne, klassengemeinschaftliche Wettbewerbe sind ein motivierender Faktor. Das Gefühl des Wettbewerbs zwischen Klassen (mit Belohnungen, wie beispielsweise einer Feier für die Klasse mit der höchsten monatlichen Anwesenheit) kann höchst motivierend sein. Strategien wie diese geben den Kindern das Gefühl, durch ihr Erscheinen zum Unterricht verantwortlich für einander zu sein.
- Sie sollten es eher vermeiden, nur perfekten Schulbesuchsgewohnheiten Anerkennung zu schenken. Tatsächlich ist konsequent tägliche Unterrichts-anwesenheit nicht immer das Ziel, da es nicht gut ist, die Kinder zu motivieren, selbst dann zur Schule zu kommen, wenn sie krank sind. Vielmehr sollten die Schülerinnen und Schüler schon für verbesserte Schulbesuchsgewohnheiten belohnt werden und nicht nur für perfekte Rekorde. Bietet man jedoch wöchentliche Auszeichnungen für perfekte Unterrichts-anwesenheit an, so haben die Kinder stets die Möglichkeit in der nächsten Woche zu gewinnen, selbst wenn sie die Auszeichnung in einer Woche aufgrund von Fehltagen nicht erhalten.
- Belohnen Sie nicht allein das Erscheinen zum Unterricht, sondern stattdessen die pünktliche Anwesenheit. Da auch das verspätete Erscheinen zum Unterricht negative Auswirkungen auf den Lernzuwachs des Kindes haben kann, lassen viele Schulen nur pünktliches Erscheinen gelten.
- Es ist gut, wenn Sie Informationsmaterialien über die Wichtigkeit regelmäßiger Unterrichts-anwesenheit und Leistungsanreize, sowie Konsequenzen schlechter Schulbesuchsgewohnheiten nach Hause an die Eltern schicken. Vergewissern Sie sich dabei, dass alle Eltern über Ihr Konzept der Belohnung pünktlicher Anwesenheit und den Zusammenhang zwischen Schulbesuchsgewohnheiten und schulischen Erfolgen kennen.
- Wenn möglich, bieten Sie auch Anreize für Eltern, nicht nur für Schülerinnen und Schüler. Oftmals schätzen Eltern den Zugang zu Ressourcen, wie beispielsweise zu Lebensmittelangeboten, Transporttickets, etc.
- Implementieren Sie Anreize für die ganze Schule. Um tatsächlich eine gute Kultur des regelmäßigen Schulbesuchs zu pflegen, muss jede einzelne Klasse mitmachen!

## Ideen für Anreize

### Was können Lehrkräfte bieten?

- Positive Bemerkungen an Kinder richten
- Positive schriftliche Bemerkungen an Eltern mit nach Hause geben
- Extrazeit für den Computer oder für den Sportunterricht
- Hausaufgabengutscheine
- Privilegien im Anstehen an Essensschlangen oder bei Verabschiedung bei Unterrichtsschluss
- Bleistifte, Kugelschreiber, Aufkleber, Buchhüllen, Lesezeichen, etc.
- Klassenurkunden für den höchsten Rekord oder die am stärksten verbesserte Unterrichtsanwesenheit
- Name an der „Anwesenheitstafel“ im Klassenzimmer
- Möglichkeit für Schülerinnen und Schüler, der Lehrkraft zu assistieren

### Möglichkeiten durch Verstärker und das Administrationsteam:

- Urkunden und Wettbewerbe bei Schulversammlungen
- Frühstück oder Mittagessen mit dem Schulleiter oder sonstigen Administratoren
- Materielle Ausstattung der Schule, z.B. Bleistifte mit Schullogo
- Essensgutscheine für die Cafeteria
- Smoothie- oder Pizzateiern für die Klasse mit der besten Anwesenheit
- „Schulgeld“ für den Schülerladen
- Wahl eines gespendeten Produktes (Film, Tickets, Gutscheinkarten)
- Wanderpokal für jede Jahrgangsstufe für die beste monatliche Unterrichtsanwesenheit
- T-shirts, Hüte, Buttons über gute Schulbesuchsgewohnheiten
- Besonderheiten für Schüler mit am stärksten verbesserter Unterrichtsanwesenheit

**Eine regelmäßige Unterrichtsanwesenheit verhilft Kindern zu schulischem Erfolg und zu einem höheren Selbstwertgefühl. Um die Rate der Anwesenheit im Unterricht zu erhöhen, benötigt es ein zugängliches Konzept, das über Sanktionen hinausgeht und Anreize bietet.**

**Hier sind einige Beispiele von Schulen, mit diesen Konzepten:**

- Wenn Schülerinnen und Schüler einer Grundschule in Michigan, USA, einen Monat ohne jeglichen Fehltag aufweisen, werden sie zu einer/m „STAR“ (aus dem Englischen: studious, thoughtful, accountable, respectful) Schüler/in. Sie erhalten ein goldenes T-Shirt mit der Aufschrift „Ich bin ein STAR-Schüler“. Darüber hinaus wird ihr Foto auf dem Informationsbildschirm der Eingangshalle abgebildet.
- Eine kalifornische Grundschule verbesserte ihre Anwesenheitsrate, durch einen Wettbewerb zwischen den Klassen. Die Klasse, die genug Tage, an denen jeder einzelne anwesend war, und damit alle Buchstaben zum Schreiben von „Perfekte Pünktlichkeit“ (Perfect Punctuality) gesammelt hat, bekommt eine Pizza-Party.
- Eine weitere kalifornische Grundschule verleiht der Klasse, mit der besten Anwesenheitsrate, eine extra Pause von 15 Minuten für Freitage mit der Aufsicht durch die Schulleitung, sodass die Klassenleitung eine verlängerte Mittagspause bekommt.

- Eine Grundschule in Oklahoma, USA, verteilt „Schulgeld“ an alle Schülerinnen und Schüler mit guter oder verbesserter Anwesenheitsrate. Sie können das Geld für den Schulladen nutzen, um z. B. Weihnachtsgeschenke für die Familie zu kaufen.
- In einer weiterführenden Schule (middle school) in Georgia, USA, bekommt jedes Kind, das eine Woche vollständig in der Schule war einen Popcorn-Gutschein. Die Klasse mit der besten Anwesenheitsrate des Jahrgangs erhält am Ende des Monats Donuts und Milch. Schülerinnen und Schüler mit weniger als zwei Fehltagen im Halbjahr können an einer Verlosung mit Preisen am Ende des Halbjahres teilnehmen.
- Eine High-School in Georgia, USA, geht hart gegen Schülerinnen und Schüler, welche die Schule schwänzen, vor: Sieben unentschuldigte Fehltage im Halbjahr können bedeuten, dass Kurse nicht bestanden werden. Gleichzeitig bietet die Schule Anreize: Diejenigen, mit weniger als zwei unentschuldigten Fehltagen, können zehn Extrapunkte in den Klausuren zum Halbjahresende bekommen.